

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 186. Ratssitzung vom 11. September 2013**

### **4238. 2013/7**

**Interpellation der AL-Fraktion vom 09.01.2013:**

**Bauliche Verdichtung in der Stadt, Verdichtungspotenzial sowie Auswirkungen auf den Wohnraum, die Entwicklung der Mietpreise und die gemeinnützigen Bauträger**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 635 vom 10. Juli 2013).

***Niklaus Scherr (AL)** nimmt namens der AL-Fraktion Stellung: Die drei Motionen, die wir Anfang 2013 eingereicht haben, waren als Beitrag zur Debatte über die Bau- und Zonenordnung (BZO) gedacht. In den letzten 15 Jahren wurde in Zürich vor allem in Industriebrachen umgezont und verdichtet. Das Potenzial ist aber langsam ausgereizt, zusätzliche Wohnungen fliessen zunehmend in die Bestandserneuerung ein. Dieser Bestand mit Ersatzneubauten findet sehr stark im Segment der Genossenschaften statt. Sehr häufig werden in diesem Prozess neue Familienwohnungen erstellt und nicht analog genügend Wohnraum für ältere Leute, die bisher in diesen Wohnungen beheimatet waren. Die Chiffre der Verdichtung sollte für die Menschen, die davon betroffen sind, auch in der sozialen Problematik verstärkt wahrgenommen werden.*

Das Geschäft ist erledigt.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat